

Gasthaus im Wandel der Zeit

Seit 100 Jahren wird das Gasthaus Siebert als Familienbetrieb geführt. Die Anfänge der Wirtschaft sind nur bruchstückhaft belegt. Anfang des Jahrhunderts aber kaufte Hermann Ringlebe das Haus, das damals noch Gaststätte und Kolonialwarenhandlung war. Von ihm übernahmen Justus und Katharina Ringlebe das Geschäft. Es folgten Gottlieb und Marie Ringlebe und ab 1963 deren Tochter Christa und ihr Mann Herbert Siebert. 25 Jahre lang arbeiteten sie hinter dem Tresen und in der Küche, bis 1988 der nächste Generationenwechsel anstand. Volker Siebert und seine Frau Margit führen seither die Gaststätte.

Immer wieder mußte sich der Betrieb wandeln und sich den veränderten Anforderungen anpassen. Ein Anbau wurde zu Beginn des Jahrhunderts abgerissen, dafür eine neue Scheune gebaut. Zwischen der Scheune und



Gasthaus Siebert mit dem 1938 angebauten Saal

dem Gasthaus entstand 1938 der Saal. Eigentlich sollte er mit einem großen Fest eingeweiht werden, aber im Dorf wütete die Maul-und Klauenseuche. So gab es nur eine kleine Feier.

Während des Krieges wurde der Saal zum ersten Mal zweckentfremdet. Die Schutzpolizei richtete ein Lager ein, das sie am Kriegsende bei Nacht und Nebel räumte. 1946 galt es, eine neue Bewährungsprobe zu beste-

hen. Mehrere Familien aus dem Sudetenland kamen nach Böddiger und hatten keine Bleibe. In den Privathäusern war kein Platz mehr, dort wimmelte es schon von Evakuierten aus Kassel. Bis die Neubürger anderswo unterkamen, lebten sie im Gasthaussaal und halfen dafür in der Landwirtschaft.

Als wieder Zeit und Raum war für Geselligkeit, sorgte immer wieder die Theatergruppe der Jugendgemeinschaft für Unterhaltung, und bis Anfang der 80er Jahre bescherten die Saalkirmessen im Herbst der Gastwirtsfamilie ein poppevolles Haus.

Vereine wie der TSV Eintracht Böddiger, der Angelsportverein oder der Gesangverein fühlen sich bei Sieberts heimisch. Dort schlug auch die Geburtsstunde des Schützenvereins. Zunächst wurde ein Schießstand im Saal eingerichtet, später der Schweinestall umgebaut. Heute haben die Schützen ihr eigenes Domizil.

1998 feierten Volker und Margit Siebert mit einem großen Hoffest das 100jährige Bestehen der Gaststätte, die sich in den vergangenen zehn Jahren mit einer modernen Kegelbahn, mit Party-Service und Getränkemarkt erneut den Erfordernissen der Zeit angepaßt hat.

Heinz Rohde

Fr. Blecher KG
Fachhandel

BLECHER
Holz- und Baustoffmärkte

Alles für den Bau

*sämtliche Grundbaustoffe ♦ Holz ♦ Fliesen ♦ Bäder
Sanitär ♦ Heizung ♦ Küchen ♦ Elektro*

fachmännische Beratung – Kundendienst

Felsberg-Gensungen · Wabern · Homberg · Bad Wildungen
Tel. 0 56 62 / 5 00 70 · 0 56 83 / 9 99 50 · 0 56 81 / 8 48 · 0 56 21 / 7 87 40

